

Pressemitteilung

Familienbetriebe Land und Forst: Agrarbudget schafft endlich Planungssicherheit

Berlin. 22. Juli 2020. Die Familienbetriebe Land und Forst begrüßen den EU-Haushaltsbeschluss und den damit geschaffenen Finanzrahmen für die EU-Agrarpolitik bis 2027. Für den Vorsitzenden Max v. Elverfeldt ist wichtig, dass nun schnell auch über die konkrete Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik verhandelt wird.

"Endlich herrscht Planungssicherheit. Das ist wichtig für unsere Betriebe. Nun müssen die Verhandlungen über die neue GAP schnell vorangetrieben werden. Dabei muss eine nachhaltige und wettbewerbsfähige Ernährungssicherung einen hohen Stellenwert bekommen. Landwirte können, wollen und müssen zum Klima- und Artenschutz beitragen. Aber dieser Beitrag muss sich auch wirtschaftlich rechnen, um am Markt bestehen zu können. Deshalb muss die EU den Green Deal dazu nutzen, den Rahmen für solch neuen Geschäftsmodelle zu schaffen."

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

Pressekontakt:

Juliane Ahrens
Leiterin Kommunikation
Familienbetriebe Land und Forst e.V.
Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin
Tel.: 030 -246 30 46 11
ahrens@fablf.de
www.fablf.de